



ED 100, ED 250

Bedienungsanleitung

WN 059808 45532/14932– 2020-01

DE

dormakaba 

Inhalt

1. Allgemeines	2
2. Sicherheit	2
3. Produktbeschreibung	3
4. Wartung und Pflege	5
5. Wartung durch dormakaba	5
6. Fehlersuche	6
7. Demontage, Recycling und Entsorgung	6
8. EG-Konformitätserklärung.....	6
9. EG-Einbauerklärung	6

1. Allgemeines

ED 100 und ED 250 sind elektromechanische Drehflügeltürantriebe und dienen zum automatischen Öffnen und Schließen von Drehtüren.

Bewahren Sie diese Unterlagen auf und übergeben Sie sie bei einer eventuellen Weitergabe der Anlage an den neuen Betreiber.

In dieser Anleitung benutzte Symbole

 **ANMERKUNG** Eine Anmerkung macht auf wichtige Informationen aufmerksam, die Ihnen die Arbeit erleichtern.

 **ACHTUNG** Weist auf Gefahren hin, die zu Personenschäden oder zum Tod führen können.

2. Sicherheit

Diese Dokumentation enthält wichtige Anweisungen für den sicheren Betrieb. Lesen Sie diese Anweisungen, bevor Sie die Türanlage benutzen.

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, befolgen Sie alle beiliegenden Anweisungen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

ED 100 und ED 250 sind elektromechanische Drehflügeltürantriebe und dienen ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Drehtüren im Innenbereich mit einem Türflügelgewicht von max. 160 bzw. 400 kg.

Haftungsbeschränkung

ED 100 und ED 250 dürfen nur gemäß ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Eigenmächtige Änderungen an der Türanlage schließen jede Haftung durch die dormakaba Deutschland GmbH für daraus resultierende Schäden aus. Für die Verwendung von Zubehör, das von dormakaba nicht freigegeben ist, wird keine Haftung übernommen.

Sicherheitshinweise

 **Arbeiten an Elektroanlagen dürfen nur von geschulten Fachkräften (Elektrikern) ausgeführt werden.**

 **Lassen Sie Kinder nicht mit dem ED 100/250 oder seinen Regel- und Steuereinrichtungen spielen.**

 **Bewahren Sie Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**

 **Führen Sie niemals Metallgegenstände in die Öffnungen der Türanlage ein. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.**

 **Der ED 100/250 muss vor Wasser und anderen Flüssigkeiten geschützt werden.**

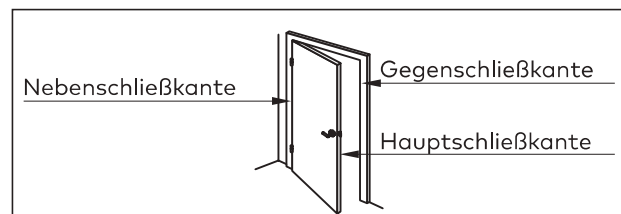
 **Für Glastürflügel muss Sicherheitsglas verwendet werden.**

 **Nur qualifizierte Fachleute dürfen das Netzanschlussgehäuse öffnen.**

 **Vor Abnahme der Abdeckhaube den ED 100/250 spannungsfrei schalten.**

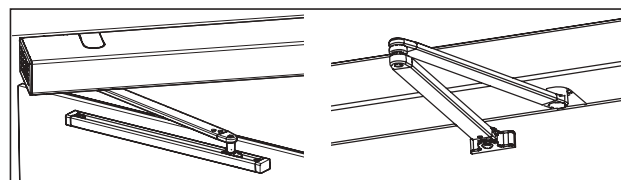
Gefahren an Schließkanten

 **An automatischen Türen können an den verschiedenen Schließkanten Quetsch-, Scher-, Stoß- und Einzugsgefahren bestehen.**



Gefahren durch Gleitschienenhebel und Gestänge

 **An Gleitschienenhebeln und Gestängen bestehen Quetsch- und Schergefahren.**



Restrisiko

Je nach baulicher Gegebenheit, Türvariante und Absicherungs-möglichkeit können Restgefahren (z. B. leichtes Quetschen, kraftbegrenztes Anstoßen und die Gefährdung unbeaufsichtigter Kinder) nicht ausgeschlossen werden.

Die an jeder (auch manuell betriebenen) Drehflügeltür bestehende Gefahrenstelle an der Nebenschließkante ist allen Nutzern einer Tür allgemein bekannt. Sie ist durch den Antriebshersteller nicht beeinflussbar, und ihre Absicherung ist konstruktiv und funktionell technisch oft nicht möglich.

Ein hierzu etwaiger geeigneter Klemmschutz (z. B. Gummi- oder Textilabdeckung) ist im Fachhandel erhältlich und nicht Gegenstand des Lieferumfangs.

3. Produktbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

ED 100 und ED 250 sind elektromechanische Drehflügeltürantriebe. Sie dienen dazu, eine Drehflügeltür automatisch zu öffnen, nachdem ein Impulsgeber aktiviert wurde. Die Tür schließt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit. Ist eine passende Verriegelung angeschlossen, wird diese vor der Türbewegung geöffnet. Die Tür kann auch bei Stromausfall jederzeit manuell begangen werden, der Antrieb funktioniert dann wie ein normaler Türschließer.

Funktionen

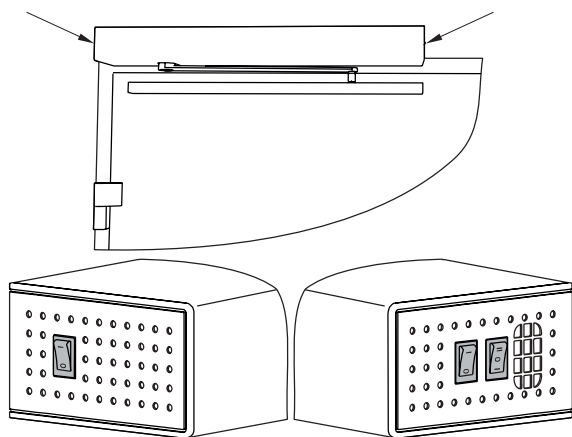
Die Antriebe sind mit 4 verschiedenen Funktionen ausgestattet. Die Funktionen können am Programmschalter gewählt werden.

Funktion	Bedeutung
AUS	Die Tür wird automatisch geöffnet, nachdem der Impulsgeber Nacht/Bank aktiviert wurde. Die Tür schließt, nachdem die Offenhaltezeit Nacht/Bank beendet ist.
AUTOMATIK	Die Tür wird automatisch geöffnet, nachdem ein Impulsgeber aktiviert wurde. Nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit schließt die Tür wieder.
DAUERAUF	Die Tür wird automatisch geöffnet und bleibt offen stehen, solange die Funktion aktiv ist.
AUSGANG	Die Tür wird nur automatisch geöffnet, nachdem der innere Impulsgeber oder der Impulsgeber Nacht/Bank aktiviert wurde. Nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit schließt die Tür wieder.

3.2 Bedienelemente

Der Netzschalter befindet sich immer auf der Seite des Türbands, der interne Programmschalter befindet sich immer auf der Seite der Hauptschließkante.

Netzschalter interner Programmschalter



Netzschalter

interner Programmschalter

Programmschalter

Mit dem Programmschalter wählen Sie die Funktion. Der Programmschalter kann als 4-stellige oder als 3-stellige Variante ausgeführt sein.

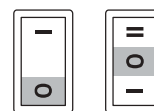
Bei einem internen, 3-stelligen Programmschalter steht die Funktion AUSGANG bei 2-flügeligen Anlagen nicht zur Verfügung.

Interner Programmschalter

Um die Funktion zu wählen, muss am internen Programmschalter eine Kombination aus beiden Kippschaltern eingestellt werden.

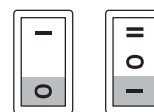
AUS

Beide Schalter stehen auf "0".



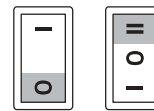
AUTOMATIK

Der vordere Schalter steht auf "0", der hintere Schalter steht auf "I".



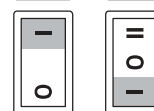
DAUERAUF

Der vordere Schalter steht auf "0", der hintere Schalter steht auf "II".



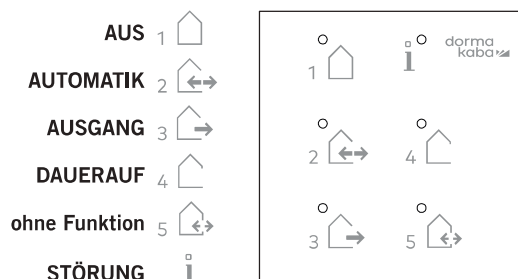
AUSGANG

(nur bei einflügeligen Anlagen)
Der vordere Schalter steht auf "I", der hintere Schalter steht auf "I".



Externer Programmschalter

Am externen Programmschalter wird die Funktion durch Druck auf die entsprechende Taste gewählt.



3.3 Technische Daten

Umgebungstemperatur	-15 – +50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 93 % nicht kondensierend
Spannungsversorgung	230 V AC +10 % / -15 %, 50 Hz
Schutzart	IP 20
Bauseitige Absicherung	16 A
Betriebsgeräusch	max. 50 dB(A)

ED 250

Max. Leistungsaufnahme	240 Watt
Schließkraft	EN 4–6 stufenlos einstellbar
Türflügelbreite	700 – 1.600 mm

ED 100

Max. Leistungsaufnahme	120 Watt
Schließkraft EN 1154	EN 2–4 stufenlos einstellbar
Türflügelbreite	700–1.100 mm

3.4 Impulsgeber

An das Gerät können Impulsgeber Innen, Außen, Nacht/Bank und eine Sprechanlage angeschlossen sein. Der Impulsgeber Innen befindet sich in der Regel im Innenbereich eines Gebäudes oder Raumes. Der Impulsgeber Außen ist an der Außenseite des Gebäudes oder Raumes. Der Impulsgeber Nacht/Bank ist außen montiert und häufig als Kartenleser oder Schlüsseltaster ausgeführt.

3.5 Manueller Verschluss

Wenn die Tür manuell abgeschlossen wird, muss der Antrieb in die Funktion AUS geschaltet werden, um Beschädigungen der Anlage zu vermeiden.

-  Sofern ein Schlossschalter installiert ist wird die Antriebsfunktion automatisch abgeschaltet.
-  dormakaba empfiehlt, einen Schlossschalter zu verwenden.

3.6 Niedrig-/Voll-Energie-Modus

Die Antriebe ED 100 und ED 250 können im Niedrig- und im Voll-Energie-Modus verwendet werden.

Niedrig-Energie-Modus

Die niedrige Fahrgeschwindigkeit der Tür vermeidet die Gefahr, die durch automatische Bewegungen entsteht, weitestgehend. Die Tür öffnet sehr langsam und bietet dadurch aber eine hohe Sicherheit.

Voll-Energie-Modus

Die hohe Fahrgeschwindigkeit macht es erforderlich, den Drehbereich der Tür durch Sensoren zu sichern. Am Türflügel befestigte Sicherheitssensoren überwachen den Drehbereich, und es wird weitestgehend vermieden, dass Personen durch die Tür angestoßen werden.

3.7 Sicherheitssensoren

Erfassen die Sicherheitssensoren auf der Bandseite während der Öffnungsfahrt ein Hindernis, stoppt die Tür.

Erfassen die Sicherheitssensoren auf der Bandseite ein Hindernis wenn die Tür geschlossen ist, bleibt die Tür geschlossen.

Erfassen die Sicherheitssensoren auf der Bandgegenseite während der Schließfahrt ein Hindernis, reversiert die Tür.

Erfassen die Sicherheitssensoren auf der Bandgegenseite ein Hindernis wenn die Tür geöffnet ist, bleibt die Tür in geöffneter Position stehen.

Ist der Überwachungsbereich wieder frei, nimmt der Antrieb seinen normalen Betrieb wieder auf.

3.8 Wartungsintervallanzeige

Wird der interne 4-stellige Programmschalter verwendet, steht eine Wartungsintervallanzeige zur Verfügung. Eine gelbe LED informiert über eine notwendige Wartung. Die Servicezähler können vom dormakaba Service eingestellt werden.

3.9 Verwendung in einer Festellanlage

Bei Verwendung des Antriebs an einer Rauch- oder Feuerschutztür wird dieser in Kombination mit Rauchmeldern in der Regel in einer Feststallanlage betrieben. Dabei wird die Tür durch den Antrieb entweder permanent (DAUERAUF) oder kurzzeitig (AUTOMATIK) offen gehalten und somit festgestellt. Im Brandfall muss die Tür aber schließen, um die Ausbreitung von Rauch oder Feuer zu verhindern. Deshalb wird die Öffnungsautomatik des Antriebs automatisch abgeschaltet, sobald ein angeschlossener Rauchmelder Rauch erkannt hat, dies wird am Rauchmelder durch eine rote LED angezeigt. Die Tür kann dann nur noch manuell geöffnet werden. Die Feststellung wird auch aufgehoben, wenn die Spannungsversorgung unterbrochen wird.

Manuelle Auslösung der Feststellung

Die geöffnete Tür kann im Gefahrenfall auch manuell geschlossen werden, entweder durch Druck des optionalen roten Tasters mit der Beschriftung „Tür schließen“ oder durch manuelles Bewegen der Tür um ca. 10-20 cm in Richtung Zu.

Wiederinbetriebnahme des Antriebs

Um die Antriebsfunktion wieder herzustellen muss ein Reset der Feststallanlage durchgeführt werden. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben muss dieser manuell durchgeführt werden. Der Reset kann auf mehrere Arten erfolgen.

Reset über die Türpostion

1. Rauchmelder zurücksetzen (LED-Anzeige ist grün).
2. Tür vollständig schließen.
3. Tür bis zur eingestellten Öffnungsweite öffnen.
4. Tür loslassen.

Reset über den Programmschalter

1. Rauchmelder zurücksetzen (LED-Anzeige ist grün).
2. Programmschalter in AUS und wieder zurück stellen.

 **Rauch- und Brandschutztüren erfüllen eine wichtige Funktion für Ihre Sicherheit. Dies ist aber nur gegeben, wenn die Türen im Gefahrenfall auch einwandfrei schließen. Verwenden Sie deshalb zum Feststellen der Tür keine zusätzlichen Keile oder Gegenstände, die das Schließen verhindern könnten.**

3.10 Verwendung an einem barrierefreien WC

Zugang zum barrierefreien WC

Wenn das außen montierte Statusdisplay grün leuchtet, ist das WC frei.

Wenn Sie den außen montierten Taster drücken, ist Folgendes der Fall:

- Die Tür öffnet automatisch.
- Das WC kann betreten werden.
- Die Tür schließt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.

Wenn Sie den innen montierten Taster drücken, nachdem die Tür geschlossen ist, ist Folgendes der Fall:

- Der Taster außen ist deaktiviert.
- Das außen montierte Status-Display leuchtet rot, um „besetzt“ zu signalisieren.
- Die innen montierte Anzeige leuchtet rot, um dem Nutzer den Verschluss der Tür zu bestätigen.

Verlassen des barrierefreien WCs

Wenn Sie den innen montierten Taster drücken, ist Folgendes der Fall:

- Die Tür öffnet automatisch und schließt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.
- Gleichzeitig kann eine Zwangsspülung erfolgen.
- Wenn die Tür wieder geschlossen ist, wechselt das außen montierte Status-Display auf Grün und die innen montierte Anzeige erlischt.

Notöffnung von außen

Für Notfallsituationen ist der Anschluss eines Notschalters vorgesehen, bei dessen Betätigung die Zuhaltung freigeschaltet wird und die Tür ausschließlich manuell geöffnet werden kann. Die automatische Antriebsfunktion wird abgeschaltet.

Alternativ kann die Notöffnung von außen auch über einen Schlüssel erfolgen. In beiden Fällen wechselt das äußere Status-Display von Rot auf Grün und die innere Leuchtanzeige erlischt.

3.11 Zubehör

Neben dem umfangreichen dormakaba Zubehör sind viele Impulsgeber, Verriegelungen, Sicherheitssensoren und weiteres Zubehör anderer Hersteller verfügbar, die mit den Antrieben ED 100 und ED 250 betrieben werden könnten.

Sofern das Zubehör nicht zum Lieferumfang von dormakaba gehört, kann dormakaba auch keine Kompatibilität garantieren. Werden diese Geräte trotzdem verwendet, kann dies zur Folge haben, dass nicht der volle Funktionsumfang des Antriebs zur Verfügung steht oder das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert. Desweiteren sind Beschädigungen des Antriebs oder der angeschlossenen Geräte sowie Erlöschen der Gewährleistung möglich.

4. Wartung und Pflege

Wartung



Wartungsarbeiten dürfen nur im spannungsfreien Zustand durchgeführt werden (Bauseitige Sicherung ausschalten).

Abnahme und regelmäßige Prüfung

Als Betreiber der automatischen Tür sind Sie für die regelmäßige Prüfung der Anlage verantwortlich. Vor der ersten Inbetriebnahme ist eine Erstprüfung erforderlich, diese Abnahme muss anhand des dormakaba Prüfbuches, von einer durch dormakaba ausgebildeten Person durchgeführt werden. Danach ist der Antrieb mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen zu prüfen und ggf. zu warten. Alle Prüfungen werden in dem Prüfbuch (ab Seite 8 in dieser Bedienungsanleitung) dokumentiert. Es dient als Nachweis, dass Sie Ihre Pflichten erfüllt haben, und muss aufbewahrt werden.

Lassen Sie die Türanlage mindestens einmal jährlich von einer Fachkraft prüfen und ggf. warten.

Die Überprüfung und Abnahme müssen anhand des Prüfbuchs von einer durch dormakaba ausgebildeten Person durchgeführt werden.

Die Ergebnisse sind zu dokumentieren und für mindestens 1 Jahr durch den Betreiber aufzubewahren.

Folgende Teile sind Verschleißteile und müssen einmal jährlich geprüft und ggf. ausgetauscht werden (siehe Montageanleitung):

- Gestänge
- Gleitstück
- Gleitschiene

Es dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.

Pflege



Schalten Sie während der Reinigung den Programmschalter in Stellung AUS oder DAUERAUF, um ungewollte Fahrbewegungen zu vermeiden.



Lassen Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Antrieb gelangen.



Führen Sie niemals Metallgegenstände in die Öffnungen am Antrieb ein. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Reinigen Sie den Antrieb mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigern.

Verwenden Sie keine Scheuermittel, da sie die Oberfläche beschädigen könnten.

Schalten Sie das Gerät erst wieder ein, wenn die Oberflächen trocken sind.

5. Wartung durch dormakaba

Eine regelmäßige Wartung Ihrer Anlagen zahlt sich aus: Schwachstellen werden frühzeitig erkannt und beseitigt, die Lebensdauer Ihrer Anlage wird gesteigert.

dormakaba und deren autorisierte Partner bieten Premium-Wartungsservice für Automatiktüren und Feststellanlagen an, der den Gebäudebetreibern durch das offizielle Prüfsiegel zuverlässige Sicherheit gibt. Denn sind nicht alle Türanlagen ordnungsgemäß geprüft, kann im Unglücksfall eine Haftung des Gebäudebetreibers für Sach- und Personenschäden drohen. Unabhängig von Sicherheitsaspekten ist eine regelmäßige Wartung auch unter ökonomischen Gesichtspunkten sinnvoll. Eventuelle Schäden oder Verschleiß können so frühzeitig erkannt und behoben werden. Das Risiko unvorhersehbarer Kosten, etwa durch hohen Reparaturaufwand, kann minimiert werden – und wir helfen Ihnen, Ihr Budget im Auge zu behalten – immer mit dem Ziel, die Lebensdauer Ihrer Türanlagen zu steigern.

dormakaba übernimmt für Sie die komplette Organisation und Durchführung der Wartung. Ihr Vorteil dabei: In den vorgesehenen regelmäßigen Abständen werden sämtliche Anlagen – auch Anlagen anderer Hersteller – von geschulten Experten geprüft. Der Betreiber braucht sich weiter um nichts zu kümmern, gesetzliche Auflagen werden zuverlässig erfüllt.

Ein Wartungsvertrag rund um die Tür sorgt für geprüfte Funktionsfähigkeit mit Premium-Anspruch!

Wir wollen auch Sie überzeugen – lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos ein Angebot für einen Wartungsvertrag erstellen. Weitere Informationen zu diesem und vielen anderen Themen des dormakaba Service finden Sie auf unserer Homepage unter www.dormakaba.com

6. Fehlersuche

Funktionsstörungen können viele Ursachen haben.

Häufig liegt die Ursache in den Umfeldbedingungen, daher versucht der Antrieb diese zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Dabei unterbricht der Antrieb die aktuelle Funktion und startet nach einer Wartezeit oder erneuter Impulsgebung wieder von neuem. Gelingt dies nicht, wird die automatische Antriebsfunktion abgeschaltet und eine Störungsmeldung ausgegeben.

Die Anzeige erfolgt durch eine rote LED am Programmschalter.

Die Anzeige blinkt oder zeigt Dauerlicht an und weist auf eine Störung hin, die durch den dormakaba Service behoben werden muss.

Zum Reset von Fehlermeldungen stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Umschalten des Programmschalters in Stellung AUS.
2. Netzreset. Ausschalten des Netzschalters. Wiedereinschalten nach 10 Sekunden.

Vor der Quittierung einer Fehlermeldung sollte stets die Analyse und Beseitigung der Ursache stehen.

Selbsthilfe bei Störungen

Treten während des Betriebs Störungen auf, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Ist Netzspannung vorhanden?
- Ist der Netzschalter eingeschaltet?
- Ist die Tür frei beweglich?
- Ist die Tür manuell verschlossen, Abschaltung (Schlossschalter) aktiviert?
- Ist die richtige Funktion mit dem Programmschalter gewählt?
- Ist der Drehbereich der Tür frei von Hindernissen?
- Ist die Feststellanlage ausgelöst?

Sind diese Punkte in Ordnung und die Türanlage funktioniert immer noch nicht, informieren Sie bitte den Service.

7. Demontage, Recycling und Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung und muss durch sachkundiges Personal erfolgen.



Schalten Sie die Türanlage spannungsfrei, bevor Sie sie demontieren.



Entsorgen Sie das Produkt umweltgerecht. Elektrotechnische Teile und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie diese in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen.

Beachten Sie die für Sie geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

8. EG-Konformitätserklärung

**dormakaba Deutschland GmbH,
DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal**

erklärt hiermit, dass das Produkt

ED 100, ED 250, ED 900, ED 250 PA

in Übereinstimmung ist mit den Bestimmungen der aufgeführten EG-Richtlinie(n) und dass die Normen und/oder technischen Spezifikationen zur Anwendung gelangt sind, die im Folgenden in Bezug genommen werden.

Richtlinie: 2014/30/EU Elektromagnetische
Verträglichkeit

Die technischen Unterlagen sind erhältlich beim
Manager Productcompliance unter:

product-compliance.dach@dormakaba.com.

Harmonisierte europäische Norm, nationale Regel:

EN 13849-1	EN ISO 12100	EN 16005
EN 60335-1	EN 60335-2-103	EN 60950-1
EN 61000 - 6 - 2	EN 61000 - 6 - 3	EN 61000 - 3 - 2
EN 61000 - 3 - 3		

9. EG-Einbauerklärung

**dormakaba Deutschland GmbH,
DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal**

erklärt hiermit, dass die unvollständige Maschine

ED 100, ED 250, ED 900, ED 250 PA

den folgenden grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) entspricht - Anhang I, Artikel:

1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.3.8.1, 1.3.9, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4- 1.5.10, 1.5.16, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.6.4, 1.7.1.1, 1.7.3, 1.7.4

Die unvollständige Maschine entspricht weiterhin allen relevanten Bestimmungen der Richtlinien 2014/35/EU und 2014/30/EU.

Sie darf in automatischen Türanlagen gemäß der Maschinenrichtlinie eingebaut und betrieben werden, wenn der Hersteller der Anlage sicherstellt, dass alle Anforderungen, die sich aus der Maschinenrichtlinie ergeben, eingehalten werden, sowie eine EG Konformitätserklärung ausstellt.

Die speziellen technischen Unterlagen wurden erstellt und sind erhältlich beim Manager Productcompliance:
product-compliance.dach@dormakaba.com.

Sie werden einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen elektronisch übermittelt.

